



Foto: Shutterstock

Integrative Onkologie – Naturheilverfahren in Onkologie und Palliativmedizin

Die Verbindung von konventionellen (= üblichen) Behandlungsmethoden mit Naturheilverfahren

Menschen, die sich in einer nicht heilbaren Erkrankungssituation befinden, können durch Naturheilverfahren wie z. B. die Mind-Body-Medizin (= Medizin mit Blick auf Geist, Psyche, Körper und Verhalten) Unterstützung im Umgang mit ihrer Erkrankung erfahren. Medizinische Methoden und Therapien können durch Stärkung von Geist und Körper die Lebensqualität verbessern und Symptome lindern.

Möglichkeiten der Verfahren, wie z.B. Wickel und Auflagen, Akupressur oder Entspannungsübungen, werden von Expertinnen vorgestellt. Im Anschluss an die Vorträge möchten wir mit Ihnen als Bürgerinnen und Bürger, Betroffene, An- und Zugehörige, haupt- und ehrenamtlich palliativ Tätige gemeinsam diskutieren. Bringen Sie gerne Ihre Fragen mit!

Mittwoch, 10. April 2024, 17 bis 19 Uhr
Volkshochschule Essen, Burgplatz 1
Eintritt frei

Zur Teilnahme ist eine Anmeldung über www.vhs-essen.de unter der Kursnummer 241.3C004B erforderlich.
Informationen zur Anmeldung unter Telefon 0201 88-43206 oder Fax an 0201 174-49990.

Programmablauf auf der Rückseite.



In Kooperation mit



Programm:

1. Begrüßung

Dr. Björn Mastiaux für die VHS Essen und Dr. med. Eva Reumkens für das Netzwerk Palliativmedizin Essen

2. Referate:

Integrative Onkologie – Naturheilverfahren in Onkologie und Palliativmedizin

PD Dr. med. Petra Voiß,

Direktorin der Klinik für Integrative Onkologie & Supportivmedizin

KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH

Mind-Body-Medizin in Onkologie und Palliativmedizin

Dr. rer. medic. Silke Lange,

stellv. Leitung Mind-Body-Medizin

der Klinik für Integrative Onkologie & Supportivmedizin

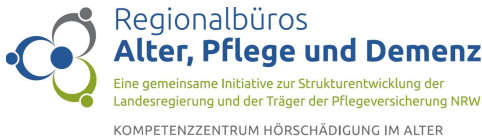
KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH

3. Fragen und Antworten, gedanklicher Austausch zwischen Gästen und Expertinnen im Anschluss an die Vorträge

Moderation: Dr. med. Eva Reumkens, Komm. Ärztliche Leitung des Netzwerks

Palliativmedizin Essen und Komm. Direktorin der Klinik für Palliativmedizin an den KEM | Evang. Kliniken Essen-Mitte gGmbH

Unterstützt durch:



Die Veranstaltung ist barrierefrei für Menschen mit Hörschädigung und wird von Gebärdensprach- und Schriftdolmetscherinnen und -dolmetschern begleitet. Eine induktive Anlage ist vor Ort.

Die Veranstaltung ist bei der Ärztekammer Nordrhein und Registrierung beruflich Pflegender angemeldet.